Spinnwirtel

ÖMV/63.457

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Gedrechselter Wirtel aus Hartholz, kalottenförmig, oben etwas abgeflacht, mit geradem Rand. Gewölbte Fläche mit drei Drehrillen verziert.
Der Wirtel könnte aus Sardinien stammen, er ähnelt formal dem Wirtel der Spindel ÖMV/63.434.

Auf welchem Weg dieser Wirtel in die Sammlung gelangte, konnte aufgrund fehlender Hinweise nicht geklärt werden.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

H: 2,3 cm
D: 5,1 cm

Objektklasse
Spinnwirtel
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Sardinien (?)
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung
Um 1900

Material
Hartholz

Technik
gedrechselt (Holz)

Abbildung

Linie

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen
Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Schuchardt, Hugo. 1900. Stube - Kuchen - Wirtel. In Zeitschrift für deutsche Wortforschung 1: S. 66-67.

Objekt nimmt Bezug auf
Spindel mit Wirtel und Haken ÖMV/63.434

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Schuchardt, Hugo. 1900. Stube - Kuchen - Wirtel. In Zeitschrift für deutsche Wortforschung 1: S. 66-67.